Internationale Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **38 (1978)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WELTORGANISATION FÜR TOURISMUS (WTO)

In enger Zusammenarbeit mit dem Eidg. Amt für Verkehr bearbeitete die SVZ einige Spezialgebiete für die WTO, so unter anderen die Grenzformalitäten und die Förderung des innereuropäischen Tourismus. Was die Hotelklassifizierung betrifft, die in den letzten Jahren in den WTO-Gremien viel zu reden gab, konnte die SVZ über die Neukonzeption des Schweizer Hotelführers 1979 orientieren. Im Laufe des Jahres sind Italien, Malta und Japan der WTO beigetreten; die Zahl der Mitglieder beläuft sich nunmehr auf über 100 Staaten.
Auch die Sitzung der WTO-Kommission für Europa, die Mitte November in Brüssel stattfand, wurde in engem Kontakt mit dem Eidg. Amt für Verkehr vorbereitet. Wo immer möglich, sind die Schweizer Delegierten bestrebt, mit der WTO als Fachorganisation unter Vermeidung politischer Komplikationen zusammenzuarbeiten.

ORGANISATION DE COOPERATION ET DE DEVELOPPEMENT ECONOMIQUES (OCDE)

Die Wintersitzung des Touristikkomitees der OCDE fand am 14./15. Februar in Paris statt und galt vor allem der Vorbereitung des fundierten Jahresberichtes «Politique du tourisme et tourisme international», aber auch anderen wichtigen Themen wie Ferienstaffelung, touristische Investitionen, Schutz der Ferienreisenden als Konsumenten, usw. An seiner zweiten Sitzung anfangs Juli konnte das Touristikkomitee nach den üblichen umfangreichen Vorarbeiten den wie immer detaillierten Jahresbericht genehmigen. Im übrigen galt die Tätigkeit dieses Gremiums vor allem Umweltproblemen (Sondertagung in Salzburg, 16. bis 20. Oktober).

EUROPEAN TRAVEL COMMISSION (ETC)

Im Beisein von 100 internationalen Experten und etwa 20 Pressevertretern gestaltete sich die 1977 von der ETC beschlossene Tagung «Europa und der Neue Tourismus» (Zürich, 16./17. Januar) zu einem vollen Erfolg. Die vielen unterbreiteten Berichte – vor allem eine Studie des «Institut du transport aérien», Paris – und die lebhaften Debatten im Gottlieb Duttweiler Institut zeugten von einem gedämpften Optimismus hinsichtlich der Perspektiven des europäischen Tourismus in den 80er Jahren. Die SVZ half bei der Organisation der Tagung mit und unterstrich die traditionelle Gastfreundschaft unseres Landes anlässlich eines Empfanges.
An den Sitzungen von Mitte Mai in Zypern und anfangs Dezember in Berlin konnten die Schwerpunkte der Tätigkeit der «Kommission» (in der

Im Januar tagte die «European Travel Commission» (ETC) unter dem Thema «Aussichten des internationalen Tourismus in den achtziger Jahren» im Gottlieb Duttweiler-Institut in Rüschlikon

Tat eine selbständige Werbeorganisation von 23 westeuropäischen Verkehrszentralen) für das Jahr 1979 bereits festgesetzt werden. Der Hauptteil des entsprechenden Budgets, das um 10% auf $ 780000 heraufgesetzt wurde, wird auf dem US-Markt vorwiegend für «consumer promotion», das heisst für Radio- und Pressereklame eingesetzt.

Die SVZ ist grundsätzlich mit diesem Programm einverstanden, gab jedoch zu bedenken, dass ein Einbezug weiterer Märkte und damit eine Verzettelung der Mittel nicht angezeigt sei.

1978 wickelte sich die Tätigkeit der ETC auf den drei traditionellen Ebenen ab: Publikumswerbung mit Zeitungsinseraten und Radiospots, Pflege der Beziehungen mit der Fachpresse sowie Motivierung des Reisebürogewerbes (besonders anlässlich von sog. «Travel Marts»). Auch die wichtige Frage der Besteuerung von Kongressen ausserhalb der Vereinigten Staaten wird von der ETC aufmerksam verfolgt, gilt es doch hier, eine Benachteiligung des europäischen Tourismus nach Kräften zu verhindern.

ALPINE TOURIST COMMISSION (ATC)

Die touristische Arbeitsgemeinschaft der sieben Alpenländer (Österreich, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Italien, Monaco, Schweiz, Jugoslawien), setzt sich vor allem für eine Gesamtwerbung zugunsten des Alpenraumes in den USA und in Kanada ein. Die Informations- und Werbetätigkeit wurde fortgesetzt und das Gewicht wiederum vermehrt auf den Wintersporttourismus gelegt.